

# info plus

Informationen der Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

## FRÜHKINDLICHE BILDUNG IM BLICK

# Qualität entwickeln mit Sicherheit und Gesundheit



Start

Uwe Meyeringh,  
Vorstands-  
vorsitzender der  
Unfallkasse NRW

Um mehr Anreize für Gesundheit und Qualität in Kindertageseinrichtungen zu schaffen, erweitert die Unfallkasse NRW ihr Angebot an Prämiensystemen. Im Jahr 2021 soll erstmals der Kita-Preis „Gute gesunde Kita“ ausgeschrieben werden. Er zeichnet Einrichtungen in NRW aus, die sich in besonderer Weise für Sicherheit und Gesundheit von Kita-Kindern und -Beschäftigten einsetzen. Die UK NRW lobt den Preis in Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) aus.

„Es ist wichtig, den Blick bereits auf die frühkindliche Bildung zu richten und alle, die daran beteiligt sind, einzubeziehen“, so Gabriele Pappai, Geschäftsführerin der UK NRW. Der neue Kita-Preis vervollständigt das Angebot der UK NRW an ihre Versicherten und Mitgliedsunternehmen, Sicherheit und Gesundheit nachhaltig zu organisieren und in den Arbeitsalltag zu integrieren. „Eine gute Kita ist immer auch eine gesunde Kita. Gesundheit und die Qualität der einzelnen Kita sind dabei untrennbar miteinander verbunden“, sagt Pappai.

Kitas aus NRW, die sich um den Preis bewerben und sich in den Bereichen Prävention und Gesund-

heitsförderung über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus engagieren, werden belohnt. Sie erhalten eine zweckgebundene Prämie. Dieses Geld können sie für Projekte, Maßnahmen und Anschaffungen verwenden, die Sicherheit und Gesundheit fördern und dabei sowohl den Kindern als auch dem Personal zugutekommen.

Seit 2008 zeichnet die UK NRW bereits in Nordrhein-Westfalen unter anderem gute gesunde Schulen mit dem Schulentwicklungspreis aus und mit dem Prämiensystem sichere und gesunde Unternehmen. Auf der Erfahrung beider Bereiche kann die UK NRW nun beim Kita-Preis aufbauen. „Mit dem Kita-Preis schaffen wir auch eine Plattform für Kindertageseinrichtungen“, sagt Pappai.

### SERVICE

Aufgrund der Corona-Pandemie verzögert sich der Bewerbungsablauf des Kita-Preises. Die UK NRW informiert, sobald es 2021 losgeht unter: [www.unfallkasse-nrw.de](http://www.unfallkasse-nrw.de)

„Hier bekommen Bewerbende ein fundiertes Instrument der Selbstüberprüfung und profitieren außerdem durch die fachliche Prüfung und Beratung unserer Expertinnen und Experten.“ Dass die Vorgehensweise funktioniert, haben bereits 23 kommunale Kindertagesstätten aus NRW in einer Erprobungsphase getestet.

Die Erfahrungen flossen in eine weitere Verfeinerung des mehrstufigen Verfahrens ein.

**Noch schneller: infoplus gibt es auch als PDF per Mail. Bestelladresse: [infoplus@kompart.de](mailto:infoplus@kompart.de)**

## Basis für das Bildungsleben

Mehr als 600.000 Kita-Kinder mit ihren Eltern, über 130.000 Beschäftigte in gut 10.000 Kindertageseinrichtungen – alle diese Menschen aus NRW kann unser neuer Kita-Preis „Gute gesunde Kita“ erreichen. Gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege möchten wir, die Unfallkasse NRW, künftig gute pädagogische Qualität fördern und belohnen. Frühkindliche Bildung ist die Basis für die weitere Bildungsbiografie. Hier entscheidet sich, wie gut, gesund und sicher ein Mensch in der Schule, im Beruf und im Leben wird. Dabei spielen neben den Eltern vor allem Kitas eine wesentliche Rolle. Idealerweise unterstützt eine Kita Kinder so, dass alle bis zum Eintritt ins Schulleben vergleichbar gute Chancen haben. Ob das gelingt, hängt von der Qualität der Bildungsangebote ab. Die Qualität wiederum ist eng verknüpft mit der Gesundheit der Beteiligten. In Kitas immer wieder gute gesunde Lösungen für alle zu finden, ist unser Ziel. Der Kita-Preis ist dafür ein wichtiges Instrument.

In diesem Sinne Ihr

Uwe Meyeringh

## INFEKTIONSSCHUTZ IN DER KITA

# Praxisnahe Tipps für den Alltag

Kinder und Abstandsgebote passen nicht gut zusammen. Damit fehlt den Kindertageseinrichtungen für den Infektionsschutz das wichtigste Instrument. Die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung hat deshalb einen Schutzstandard für die Kindertagesbetreuung erarbei-

tet, der die Verantwortlichen beim Umgang mit dem Risiko unterstützen soll. Das Papier definiert viele organisatorische Maßnahmen, die zum Infektionsschutz beitragen. So empfiehlt es etwa, kleine, feste Gruppen zu bilden und Begegnungen verschiedener Gruppen ebenso

wie häufige Personalwechsel zu vermeiden. In den Grundzügen lehnt sich der „SARS-CoV-2-Schutzstandard Kindertagesbetreuung“ an die entsprechenden Standards des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales an. [www.dguv.de](http://www.dguv.de)  
Webcode: d1182837

## Drei Fragen an



**Prof. Dr. Susanne Viernickel,**  
Professorin für Pädagogik der frühen Kindheit an der Universität Leipzig

### Hohes Engagement wird belohnt

Warum ist der Kita-Preis wichtig?

■ Viele Träger und Kita-Teams machen sich auf den Weg, ihre Qualität zu verbessern, damit die positive Entwicklung der Kinder ebenso gewährleistet ist wie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Familien. Die Beschäftigten sollen zufrieden, leistungsfähig und gesund bleiben. Sie zeichnen sich durch eine starke Identifikation mit der Tätigkeit, ihren professionellen Anspruch und hohes Engagement aus. Der Kita-Preis würdigt diesen Einsatz in besonderer Weise.

Was ist der Kern des Konzepts „Gute gesunde Kita“?

■ Die „Gute gesunde Kita“ ist ein umfassendes Organisationsentwicklungskonzept, das nicht nur Kinder, sondern alle Akteure in der Kita in den Blick und in die Verantwortung nimmt. Dabei werden die Themen Bildung und Gesundheit miteinander verschränkt: Gesundheit ist Grundlage und Ergebnis eines gelingenden Bildungsprozesses, Bildung ist Voraussetzung für Gesundheit und das Ergebnis eines gesundheitsfördernden Lebens- und Lernortes.

Wieso ist die Zusammenarbeit zwischen Unfallkasse NRW und BGW sinnvoll?

■ Die BGW und die Unfallkasse NRW bedienen unterschiedliche Zielgruppen, verfolgen aber dasselbe Ziel: durch Prävention und ganzheitlichen Gesundheitsschutz Risiken zu minimieren und die Gesundheitsressourcen ihrer Versicherten zu stärken.

## BERICHT EINER KITA AUS DER ERPROBUNG

# „Der Test hat uns gestärkt“

**Der Adolf-Kolping-Hof in Erkelenz hat schon vor dem Start des Kita-Preises „Gute gesunde Kita“ von dem Vorhaben profitiert: Als eine von 23 städtischen Kindertageseinrichtungen nahm er 2017 an der Erprobung des neuen Verfahrens teil. Die Impulse aus der Begutachtung wirken bis heute.**

■ Christiane Kubatta, Leiterin des Adolf-Kolping-Hofes, wurde auf einer Fortbildung von der Unfallkasse NRW (UK NRW) angesprochen: Ob sie sich eine Teilnahme an der Erprobung des neuen Kita-Preises vorstellen könne? Sie sagte spontan zu und hatte wenige Tage später einen Fragebogen im Briefkasten. „Im Wettbewerb wären andere möglicherweise erfolgreicher gewesen als wir“, sagt Kubatta, „aber wir haben viele gute Anregungen bekommen.“

Gute zwei Monate blieben ihr für die umfassende Selbstauskunft im Hinblick auf Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz im Adolf-Kolping-Hof mit seinen

84 Kindern und 13 Beschäftigten. Bietet die Kita eine förderliche und angenehme Umgebung? Gibt es ein Konzept für Arbeits- und Gesundheitsschutz? Wie werden die Eltern einbezogen? Welche Kontakte bestehen zu anderen Institutionen? Anschließend prüfte die UK NRW sämtliche Angaben aus dem Fragebogen einen Tag lang vor Ort. „Es gab viel Lob, aber auch klare Kritik“, berichtet Kubatta, „dadurch sind wir heute auch bei einigen obligatorischen Themen besser aufgestellt.“

So wäre die Kita im realen Wettbewerb an der Gefährdungsbeurteilung gescheitert. Mit diesem Ergebnis wandte sich die Leiterin deshalb an den Träger. Die Stadt Erkelenz griff das Thema auf und brachte die Gefährdungsbeurteilung für alle städtischen Kitas auf den Weg. „Das war ein sehr guter

Effekt“, sagt Kubatta. Auch bei der Nachbereitung und Dokumentation von Fortbildungen fehlte es im Adolf-Kolping-Hof an System – um nachhal-

tiger davon zu profitieren, hat Kubatta dafür bessere Strukturen geschaffen. Für die ausgewogene Ernährung war zwar ein Konzept vorhanden, aber heute wird regelmäßig selbst gekocht.

Darüber hinaus kam zur Sprache, dass die Kita-Leitung nicht Sicherheitsbeauftragte sein sollte. Inzwischen hat eine Kollegin die Fortbildung absolviert und eine systematische Dokumentation sorgt dafür, dass etwaige Defizite behoben werden. Auch die Besucherinfo und das Leitssystem für den Brandfall hat die Kita überarbeitet.

Die Teilnahme an der Erprobung habe eine umfassende Selbstreflexion angestoßen, sagt Christiane Kubatta: „Wir sind mit unseren Partnern intensiv ins Gespräch gekommen und gestalten die Zusammenarbeit jetzt aktiver.“ Auch sollten Eltern wissen, wofür sie sich entscheiden – ob die Kinder eher draußen spielen oder an Computer-Projekten teilnehmen sollen. „Wir können unsere eigenen Konzepte jetzt klar formulieren und gut nach außen darstellen“, so Kubatta, „der Test hat uns stärker gemacht.“

**SERVICE**  
Infos rund um Kindertageseinrichtungen:  
[www.sichere-kita.de](http://www.sichere-kita.de)

## AUCH KLEINE EINRICHTUNGEN PROFITIEREN

# Ein besserer Arbeitsplatz

■ Für die Kindertageseinrichtung Glückspilz in Frohnhausen bei Paderborn hat sich die Teilnahme an der Erprobung des Kita-Preises „Gute gesunde Kita“ gelohnt. Die kleine städtische Einrichtung betreut in einem sechsköpfigen Team 30 Kinder. Vor allem der Ortstermin sei aufschlussreich gewesen, sagt Kita-Leiterin Anne Höke: „Die Anmerkungen der Unfallkasse NRW waren durchgehend

konkret und lösungsorientiert.“ Daraufhin wurde in der Kita einiges verbessert, inzwischen konnte die Einrichtung fast alle Anregungen umsetzen. „Die Kita-Preis-Erprobung gab den Anstoß, die Dinge in die Hand zu nehmen“, so Höke.

Als sie im Herbst 2017 die Ausschreibung sah, hat sie sich sofort beworben. Schon der Fragebogen hat ihren Blick auf das eigene Umfeld verändert. In der

Kita stünden zumeist Belange der Kinder im Vordergrund, sagt die Kita-Leiterin, „der Ortstermin hat uns aber auch wichtige Impulse für unsere Arbeitsplätze gegeben. Unser Büro ist jetzt ein sehr schöner Raum geworden, in dem wir uns gerne mit den Eltern zusammensetzen.“ Auch sei sie mittlerweile mit dem Kita-Träger, der Sicherheitsbeauftragten, den Eltern und auch anderen Kitas besser im Gespräch.

## GANZHEITLICH UND GEMEINSAM

# Kooperieren für die Kita-Gesundheit

**Kindertageseinrichtungen in NRW, die sich besonders für Sicherheit und Gesundheit von Beschäftigten und Kindern engagieren, sollen dafür im kommenden Jahr belohnt werden. Gemeinsam mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) schreibt die Unfallkasse NRW (UK NRW) 2021 erstmals den Kita-Preis „Gute gesunde Kita“ aus.**

„Mit dem Kita-Preis wollen wir den Leitgedanken einer guten und gesunden Kita fördern“, sagt Sebastian Stammsen, Projektkoordinator für den Kita-Preis bei der UK NRW.

Kindertageseinrichtungen, die sich neben Gefährdungen und Belastungen auch um Gesundheit und Wohlbefinden aller Akteure kümmern, haben gute Chancen, sich erfolgreich um diesen Preis zu bewerben. In Nordrhein-Westfalen sind über 600.000 Kinder, die Tageseinrichtungen besuchen, bei der

Unfallkasse NRW gesetzlich unfallversichert. Für etwa drei Viertel der über 130.000 Beschäftigten der Kitas in Nordrhein-Westfalen besteht Unfallversicherungsschutz durch die BGW.

Als Kooperationspartnerinnen beim Kita-Preis können UK NRW und BGW daher das Konzept der guten gesunden Kita ganzheitlich, systematisch und nachhaltig in den NRW-Tageseinrichtungen etablieren. „Mit dem Preis möchten wir die Träger der Einrichtungen, die Beschäftigten und die Kinder für Prävention und

Gesundheitsförderung begeistern. Dabei setzen wir auf Motivation, um die Qualität der alltäglichen Arbeit in den Kitas zu verbessern“, sagt Oliver Reim, Leiter der BGW-Bezirksstelle Bochum.

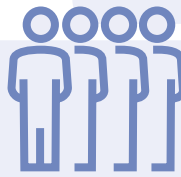
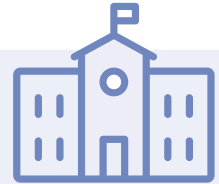
Von dem neuen Preis profitiert jede Kindertageseinrich-

## Zum Thema

**Der Kita-Preis „Gute gesunde Kita“ erreicht ...**

**Tageseinrichtungen**

insgesamt **10.215**



**Tätige Personen**

insgesamt **137.985**

**Kinder in Tageseinrichtungen**

insgesamt **615.047**



Quelle: LANDESBETRIEB IT.NRW, Stand 1.3.2019; Grafik: UK NRW

### SERVICE

Mehr zum Thema  
**Sicherheit und Gesundheitsschutz in Kitas:**  
[www.unfallkasse-nrw.de](http://www.unfallkasse-nrw.de)  
Webcode S0247

## Was macht eigentlich ...

### ... ein Projektkoordinator für den Kita-Preis?



**Sebastian Stammsen** (43), Referent für Sicherheit und Gesundheit in Hochschulen und Kindertageseinrichtungen bei der Unfallkasse NRW (UK NRW)

Ich arbeite seit 2016 an der Entwicklung eines Prämiensystems für Kindertageseinrichtungen. Nachdem sich der Vorstand der UK NRW dafür entschieden hatte, ging es im ersten Schritt um die Positionierung des Preises als nachhaltiges Anreizsystem für Sicherheit und Gesundheit in der Kita. In einem sechsköpfigen Team haben wir zunächst intensiv am Konzept gearbeitet.

Anschließend ging es darum, gemeinsam mit unserem Partner, der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege,

die sich bewirbt und nicht nur diejenige, die prämiert wird. Wer nämlich am mehrstufigen Verfahren teilnimmt, reflektiert und überprüft zunächst einmal die eigene Arbeit.

Darüberhinaus geben Expertinnen und Experten von Unfallkasse NRW und BGW allen teilnehmenden Einrichtungen qualifizierte Rückmeldungen

zur gesundheitsbezogenen Qualitätsentwicklung vor Ort.

Die Bewerbungsphase startet im nächsten Jahr, darauf haben sich BGW und UK NRW bereits verständigt. Offiziell verliehen wird der Preis im Jahr 2022. Die Corona-Pandemie hat zwar den Ablauf verzögert, aufhalten kann sie die gute gesunde Kita jedoch nicht.

und auf der Grundlage unseres Konzepts „Gute gesunde Kita“ einen Fragebogen zu entwickeln. Künftig werde ich die Ausschreibung, die Bewertung der eingereichten Unterlagen und die Durchführung der Ortstermine koordinieren und auch daran teilnehmen.

Ein erster Meilenstein war im Juli 2017 die Präsentation des Fragenkatalogs, den wir noch im selben Jahr mit 23 Kitas erprobt haben. Anschließend haben wir den Katalog anhand der Rückmeldungen und mit Hilfe externer Experten überarbeitet. Wie bei den anderen Prämiensystemen der

UK NRW werden wir das auch immer wieder tun. Es bleibt also spannend. Ich habe bei diesem Projekt großen Gestaltungsspielraum und kann viele eigene Akzente setzen.

Mir ist es wichtig, den Kita-Preis innerhalb der UK NRW gut zu etablieren und die Aufsichtspersonen einzubinden. Erfolgreich ist dieses Projekt für mich, wenn die Kitas das Prämiensystem gut annehmen und von der Teilnahme profitieren. Wir freuen uns ganz besonders darauf, bei den Ortsterminen mit den Kitas über die Inhalte in den Austausch zu kommen.

Personalien



**Birgit Szymczak** hat die Referatsleitung für den Bereich der Alterssicherung, der gesetzlichen Unfallversicherung sowie allgemeinen Sozialversicherung im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW übernommen. Bereits von 2007 bis 2012 war die Juristin Referentin in diesem Bereich und hat die Fusion der vier NRW-Unfallversicherungsträger zur Unfallkasse NRW eng begleitet.

**Dagmar Feldgen** ist neue Vizepräsidentin des Bundesamtes für Soziale Sicherung (BAS). Die Juristin war seit 1990 in verschiedenen Funktionen für das Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung tätig und folgt im BAS auf Sylvia Bohlen-Schöning. Das BAS hat die Aufsicht über die bundesunmittelbaren Träger der gesetzlichen Kranken-, Pflege-, Renten- und Unfallversicherung.



DIE GUTE GESUNDE KITA

Damit Gesundheit von klein auf gelingt

In einer guten gesunden Kindertageseinrichtung wird das alltägliche Zusammensein gesundheitsförderlich gestaltet – über Gefährdungen und Belastungen hinaus. Dabei richtet die Kita ihre Aufmerksamkeit besonders auf die Faktoren, die die Gesundheit und das Wohlbefinden aller Beteiligten erhalten und fördern. Das gilt für Kinder und pädagogische Fachkräfte gleichermaßen.

■ Eine Lebenswelt, in der Kinder gesund aufwachsen können, regt sowohl ihre Sinne als auch den Verstand an. Mit dem geplanten Kita-Preis „Gute gesunde Kita“ möchten Unfallkasse NRW (UK NRW) und Berufsgenossenschaft für Gesundheit und Wohlfahrtspflege Kindertageseinrichtungen motivieren, die Förderung von Sicherheit und Gesundheit in ihre alltägliche Arbeit zu integrieren. So kann sich die Qualität der Einrichtungen verbessern.

Die Förderung von Sicherheit und Gesundheit ist dabei

jedoch keine zusätzliche Aufgabe, sondern ein Hilfsmittel, um den Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag gut zu erfüllen. „Gesundheit und Bildung greifen bei der guten gesunden Kita immer ineinander“, sagt Sebastian Stammsen, Projektkoordinator für den Kita-Preis bei der UK NRW. Im besten Falle werden auch die Eltern einbezogen, um mit ihren Kindern und den Kita-Beschäftigten den gesundheitsförderlichen Weg Schritt für Schritt gemeinsam zu gehen.

Dabei ist die gute gesunde Kita eine Organisation, die sich ständig weiterentwickelt und nicht in einem einmal erreichten Zustand verharret. Bedürfnisse und Bedingungen der Beteiligten können sich nämlich ändern. Da gilt es, immer wieder neue gute und gesunde Lösungen zu finden.

**Mehr zum Konzept „Gute gesunde Kita“ gibt es in der Schriftenreihe Prävention in NRW unter:**

**www.unfallkasse-nrw.de**  
Webcode: S0147  
> Mediensuche: PIN 68

PRÄVENTION

Präsenzseminare wieder möglich

■ Die Unfallkasse NRW (UK NRW) hat nach den Sommerferien ihren Seminarbetrieb wieder aufgenommen. Um verantwortungsvoll mit Infektionsrisiken durch SARS-CoV-2 umzugehen, entwickelte das Unternehmen einen Leitfaden. Er basiert auf Erkenntnissen der internen Projektgruppe Qualifizierung Corona und dem SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. „Damit können wir an allen Veranstaltungsorten einen einheitlichen, hohen Schutzstandard etablieren“, sagt Melanie Laakmann, verantwortlich für Qualifizierung bei der UK NRW. Die Maßnahmen sind für Schulungsstätten im eigenen Haus und für externe Räumlichkeiten verbindlich. Um Infektionen zu verhindern, werden die Teilnehmerzahlen und Unterrichtsmethoden angepasst. Zudem stellt der Leitfaden sicher, dass Infektionsketten zurückverfolgt werden können. Seine Anwendung wurde in einem Pilotseminar erprobt.  
**Infos: www.unfallkasse-nrw.de**  
Webcode: N1563

Folgen Sie uns auf Twitter: @UKNRW



KomPart Verlagsges. mbH & Co. KG, Postfach 110226, 10832 Berlin

Impressum

Herausgeber:  
Unfallkasse Nordrhein-Westfalen

Verantwortlich:  
Gabriele Pappai, Geschäftsführerin,  
Unfallkasse NRW  
Moskauer Straße 18  
40227 Düsseldorf

Redaktion:  
Claudia Schmid (verantwortlich),  
Anja Schnake, Kristin Sporbeck;  
Creative Director: Sybilla Weidinger  
Grafik: Désirée Gensrich

**Ihr Draht zur infoplus-Redaktion:**  
Tel.: 030 22011-202  
**Anmelden, ummelden, abmelden:**  
E-Mail: [infoplus@kompart.de](mailto:infoplus@kompart.de)

Verlag:  
KomPart Verlagsgesellschaft  
mbH & Co. KG  
Postfach 110226, 10832 Berlin  
Tel.: 030 22011-0  
Fax: 030 22011-105  
E-Mail: [verlag@kompart.de](mailto:verlag@kompart.de)  
Druck: Albersdruck, Düsseldorf

TERMINE

■ Die Corona-Pandemie bestimmt weiterhin den Alltag. Inwieweit geplante Präsenzseminare und Kongresse von Unfallkassen und Berufsgenossenschaften im Rahmen der Präventionskampagne „kommittensch“ wieder stattfinden können, muss gegebenenfalls immer neu entschieden werden. Denn: Sicherheit und Gesundheit haben für die Unfallkassen und Berufsgenossenschaften auch bei allen ihren eigenen Seminaren oberste Priorität – gemäß dem Motto der Kampagne: „Sicher. Gesund. Miteinander“. Online-Seminare werden unabhängig davon weiterhin angeboten. Informationen zu den Terminen und Veranstaltungen von kommittensch stehen auf der Kampagnenseite unter:  
**www.kommittensch.de**  
> Aktuelles > Termine